

**Antrag auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis
nach der Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeut*innen der
Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein (WBO PT)**

Hiermit beantrage ich die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis gemäß § 11 Abs. 7 WBO PT.
Die WBO PT habe ich zur Kenntnis genommen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Weiterbildungsbefugnis an eine Weiterbildungsstätte gebunden ist.

Angaben zur Person

Name/Vorname/ggf. Titel

Geburtsdatum/Geburtsort

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Telefon

E-Mail

Mitgliedsnummer der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein:

Ich bin

Psychologische*r Psychotherapeut*in

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in

seit:

ausstellende Approbationsbehörde:

Fachpsychotherapeut*in für

Kinder und Jugendliche

Erwachsene

Neuropsychologische Psychotherapie

seit:

ausstellende Kammer:

I. Die Weiterbildungsbefugnis wird beantragt:

1. Für folgendes Gebiet (mit Versorgungsbereich und Psychotherapieverfahren):

Bitte Zutreffendes ankreuzen, auch Mehrfachantworten sind möglich.

Psychotherapie für Erwachsene

ambulant stationär institutionell

Analytische Psychotherapie Systemische Therapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Verhaltenstherapie

Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

ambulant stationär institutionell

Analytische Psychotherapie Systemische Therapie

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie Verhaltenstherapie

Neuropsychologische Psychotherapie

ambulant stationär institutionell

Ausgewählte Methoden und Techniken der

Systemischen Therapie Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Verhaltenstherapie

2. Für folgenden Bereich

Bitte Zutreffendes ankreuzen, auch Mehrfachantworten sind möglich.

Spezielle Psychotherapie bei Diabetes

Spezielle Schmerzpsychotherapie

Sozialmedizin

Analytische Psychotherapie

Kinder und Jugendliche

Erwachsene

Systemische Therapie

Kinder und Jugendliche

Erwachsene

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Kinder und Jugendliche

Erwachsene

Verhaltenstherapie

Kinder und Jugendliche

Erwachsene

3. Ab dem (Zeitpunkt)

Tag/Monat/Jahr

4. In folgender Weiterbildungsstätte

Name und Kontaktdaten der Weiterbildungsstätte

5. Umfang der Tätigkeit in der Weiterbildungsstätte

(durchschnittliche) Wochenstunden

6. Beantragung der Weiterbildungsbefugnis

allein

gemeinsam mit folgenden Weiterbildungsbefugten

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Anlagen:

Selbstauskünfte, Selbsterklärungen und Nachweise der antragstellenden Person (sind dem Antrag beizufügen):

Anlage 1 – Tabellarischer Lebenslauf

Anlage 2 – Fachliche Eignung

1. Psychologische Psychotherapeut*innen oder Kinder- und Jugendlichentherapeut*innen

- Approbationsurkunde
- Nachweise, aus denen sich die Qualifikation für die Psychotherapieverfahren ergibt, die im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis vermittelt werden können.
- Für das Gebiet Kinder- und Jugendliche: Alternativ Nachweise einer Zusatzqualifikation von Psychologischen Psychotherapeut*innen entsprechend der Psychotherapievereinbarung für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen.
- Für das Gebiet Neuropsychologische Psychotherapie: Anerkennungsurkunde für die Zusatzbezeichnung Klinische Neuropsychologie und Nachweise, aus denen sich die Qualifikation für das Psychotherapieverfahren ergibt, zu dem ausgewählte Methoden und Techniken im Rahmen der Weiterbildungsbefugnis vermittelt werden können.
- Selbsterklärung (mit Datum und Unterschrift) und Nachweise zu Dauer und Umfang der bisherigen Tätigkeiten im beantragten Gebiet und Versorgungsbereich (bei Gebietsweiterbildung) bzw. Bereich (bei Bereichsweiterbildung) seit der Approbation (z. B. Tätigkeitsangaben aus dem persönlichen Benutzerprofil der KV-Homepage, Bescheinigungen des Arbeitgebers oder Arbeitszeugnisse).

2. Fachpsychotherapeut*innen

- Für die Gebiete Psychotherapie für **Kinder und Jugendliche** und **Psychotherapie für Erwachsene**:
Anerkennungsurkunde, aus der sich auch die Qualifikationen für die Psychotherapieverfahren ergibt, die vermittelt werden können.
- Für das Gebiet **Neuropsychologische Psychotherapie**:
Anerkennungsurkunde, aus der sich auch die Qualifikationen für die Psychotherapieverfahren ergibt, zu dem ausgewählte Methoden und

Techniken vermittelt werden können.

- Für die Bereiche: Anerkennungsurkunde
- Selbsterklärung (mit Datum und Unterschrift) und Nachweise zu Dauer und Umfang der bisherigen Tätigkeiten im beantragten Gebiet und Versorgungsbereich (bei Gebietsweiterbildung) bzw. Bereich (bei Bereichsweiterbildung) seit der Approbation (z.B. Tätigkeitsangaben aus dem persönlichen Benutzerprofil der KV-Homepage, Bescheinigungen des Arbeitgebers oder Arbeitszeugnisse).

Anlage 3 – Persönliche Eignung

Selbsterklärung der antragstellenden Person

Ich erkläre, dass bei mir keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bestehen, die einer verantwortungsvollen Ausübung der Weiterbildungsbefugnis entgegenstehen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Anlage 4 – Umfang der beantragten Weiterbildungsbefugnis

Selbstauskunft der antragstellenden Person zur Abdeckung der Kompetenzvermittlung/
Richtzahlen gemäß Abschnitt B, C bzw. D der WBO:

- Darlegung, welche Kompetenzen und Richtzahlen des Logbuches vermittelt werden.
- Bei Vermittlung von Kompetenzen zur Durchführung von Gruppenpsychotherapie:
Nachweis der Fachkunde (z. B. Abrechnungsgenehmigung oder äquivalente Qualifikationen).
- Abdeckung des von der Weiterbildungsstätte vorgelegten Diagnose- und Leistungsspektrums (siehe Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte) in der von dem*der* Befugten zu leitenden Weiterbildung.

Anlage 5 - Erklärungen der antragstellenden Person

- Mir ist bewusst, dass die Befugnis zur Weiterbildung auf sieben Jahre befristet ist und anschließend auf Antrag hin verlängert werden kann.
- Mir ist bekannt, dass mein Name in das Verzeichnis der zur Weiterbildung befugten Psychotherapeut*innen gemäß § 11 Abs. 9 WBO PT aufgenommen und veröffentlicht wird.

Nach Erteilung der Befugnis werden folgende Daten auf der Webseite der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein (www.pksh.de) veröffentlicht:

- Name der Weiterbildungsstätte
- Anschrift der Weiterbildungsstätte
- Telefonnummer der Weiterbildungsstätte
- E-Mail der Weiterbildungsstätte
- Name des* Weiterbildungsbefugten*
- Gebiet, Psychotherapieverfahren im Gebiet, Versorgungsbereich; und/oder Bereich, Psychotherapieverfahren im Bereich, Versorgungsbereich

- Mir ist bekannt, dass, wenn oder soweit die Voraussetzungen bei Erteilung nicht gegeben waren oder nachträglich nicht mehr erfüllt sind, die Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein darüber entscheidet, ob die Befugnis zur Weiterbildung ganz oder teilweise zurückzunehmen oder zu widerrufen ist.
- Mir ist bekannt, dass die Befugnis zur Weiterbildung mit der Beendigung der Tätigkeit an der Weiterbildungsstätte oder mit dem Ende der Zulassung der Weiterbildungsstätte endet.
- Ich versichere, nur Dozent*innen hinzuzuziehen, die für die jeweiligen Weiterbildungsinhalte ausreichend qualifiziert sind.
- Ich verpflichte mich, die Dokumentation, insbesondere der Gespräche mit den Weiterbildungsteilnehmer*innen sowie der Logbücher, sicherzustellen.
- Ich verpflichte mich, regelmäßige Fallbesprechungen durchzuführen und regelmäßig interne Fortbildungsveranstaltungen anzubieten.
- Mir ist bewusst, dass ich als Weiterbildungsbefugte*r verpflichtet bin, die Weiterbildung persönlich zu leiten sowie zeitlich und inhaltlich entsprechend den Bestimmungen des Heilberufekammergesetzes Schleswig-Holstein und der WBO PT zu gestalten.
- Ich verpflichte mich, bei Beendigung meiner Tätigkeit an der genannten Weiterbildungsstätte, dem Ablauf der Stättenanerkennung oder bei deren Auflösung sowie bei Änderung und/oder Wegfall von Voraussetzungen, die zur Erteilung einer Befugnis nachgewiesen wurden, die Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein unverzüglich zu informieren (vgl. § 13 Abs. 7 WBO PT).
- Mir ist bekannt, dass die Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein unter anderem für die Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis Gebühren gemäß Ziffer 5.2.1 der Anlage zur Gebührenordnung der Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein erhebt. Die konkrete Gebühr beträgt 300 Euro. Mir ist bekannt, dass sich weitere Gebühren aus der Anlage zur Gebührenordnung gemäß Ziffer 5.2. ergeben oder ergeben können. Die Gebühr ist auch zu leisten, wenn der Antrag negativ beschieden, zurückgenommen oder widerrufen wird. Die Kosten werden am Ende des jeweiligen Verfahrens festgesetzt. Bitte warten Sie bis dahin mit der Zahlung.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit meiner zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen. Ich verpflichte mich, bei Änderung oder Wegfall einer dieser Voraussetzungen die Psychotherapeutenkammer Schleswig-Holstein zu informieren.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Anlage 7 - Erklärungen der Weiterbildungsstätte¹ zum Antrag

Name und Kontaktdaten der Weiterbildungsstätte

- Der*Die zur Weiterbildung befugte Psychotherapeut*in hat gegenüber den Psychotherapeut*innen in Weiterbildung die Weisungsberechtigung in Bezug auf die Weiterbildung.
- Der*Die zur Weiterbildung befugte Psychotherapeut*in leitet und gestaltet die Weiterbildung zeitlich und inhaltlich innerhalb der vorgegebenen Einrichtungsstrukturen nach Maßgabe der Weiterbildungsordnung persönlich. Dazu wird gewährleistet, dass er*sie den Leistungsstand der*die Psychotherapeut*in in Weiterbildung und die jeweils erworbenen Kompetenzen sowie die Behandlungsergebnisse prüft, insbesondere im Rahmen von Supervision, Visiten, Gesprächen mit den Psychotherapeut*innen in Weiterbildung und anderen Dritten, die in die Weiterbildung involviert sind, sowie Entscheidungen über den Fortschritt im individuellen Weiterbildungsplan trifft.
- Die fachliche Anleitung der Psychotherapeut*innen in Weiterbildung wird gewährleistet.
- Für den Fall, dass die fachliche Anleitung auch durch hierfür qualifizierte Dritte erfolgt, kann der*die zur Weiterbildung befugte Psychotherapeut*in die Qualität der fachlichen Anleitung in Bezug auf die ordnungsgemäße Durchführung der Weiterbildung sicherstellen.
- Der*Die Antragsteller*in ist mit durchschnittlich Wochenstunden in der Weiterbildungsstätte tätig und damit in dem Umfang, der erforderlich ist, um die Aufgaben eines*einer zur Weiterbildung befugten Psychotherapeuten*in wahrzunehmen.
- Es gibt Vertretungsregelungen, wenn der*die zur Weiterbildung befugte Psychotherapeut*in länger abwesend ist (z. B. Elternzeit, längere Krankheit). Bei Vertretungen erfolgt eine Meldung an die Kammer.

¹ Die Bezeichnung schließt auch Einrichtungen ein, die erstmals einen Antrag auf Zulassung als Weiterbildungsstätte stellen.

Hiermit wird die Richtigkeit der zum Antrag gemachten Angaben und die Übereinstimmung der eingereichten Kopien mit den entsprechenden Originalen versichert.

Name und Unterschrift

Ort, Datum

Vertreter*in der Einrichtung